

Ein neuer Lehrberuf bietet Chancen für Real- oder Hauptschulabgänger

Ausbildung zur Fachkraft für Hafenlogistik

Von Andreas Fröning

Der duale Partner der neu geschaffenen Ausbildung zur Fachkraft für Hafenlogistik in Gelsenkirchen ist das Schifferberufskolleg Rhein in Duisburg-Homburg. „Mit dem neuen Ausbildungsberuf erhalten Betriebe in den See- und Binnenhäfen eine Ausbildungsmöglichkeit, um ihren qualifizierten Nachwuchs entsprechend ihrem konkreten Bedarf auszubilden“, wirbt Schulleiter Hans-Günter Portmann. Weitere Partner sind das Kaufmännische Berufskolleg Walther Rathenau, die RAG Bildung, ein Unternehmen des RAG-Konzerns in Essen, und ihre Tochter Kalka Bildungsgesellschaft Technik und Kraftverkehr in Kooperation mit dem Hafen Gelsenkirchen.

Die Ausbildung wird erstmals in einem europäischen Binnenhafen angeboten.

Bereits kurz nach der Neuordnung des Bildungsganges riefen Mitarbeiter des nordrhein-westfälischen Bildungsministeriums in Homburg an, ob die Berufsschulmannschaft die angehenden Fachkräfte für Hafenlogistik ausbilden könne. Die jungen Männer hätten sonst den schulischen Teil der Lehre in Hamburg absolvieren müssen.

Die Planung und Durchführung logistischer Prozesse bilden einen Schwerpunkt der beruflichen Tätigkeit und damit auch in der Ausbildung, wie der Schulleiter erklärt. Das kundenorientierte Ausführen von Arbeitsaufträgen, das Arbeiten im Team und das fachspezifische Kommunizieren in einer Fremdsprache sowie das Nutzen von Informations- und Kommunikationstechniken wurden in die Ausbildungsordnung integriert. Darüber hinaus wur-

den eine stärkere Prozessorientierung sowie das Anwenden von qualitätssichernden Maßnahmen berücksichtigt.

Ein wichtiger Bestandteil der Ausbildung sind auch deshalb verschiedene Stationen in den einzelnen Hafenbetrieben. „Ohne diese Praktika ginge es nicht, nur Theorie bei uns und die praktische Ausbildung bei Kalka, wäre zu wenig“, erklärt Portmann.

Die Fachkraft für Hafenlogistik ist ein anerkannter Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG). Er ist keinem Berufsfeld zugeordnet. Der Monoberuf wird ohne Spezialisierung nach Fachrichtungen oder Schwerpunkten von den Hafenbetrieben in der See- und der Binnenschifffahrt angeboten. Die Ausbildung dauert drei Jahre.

Grundsätzlich, so Portmann, kann jeder den Beruf der Fachkraft für Hafenlogistik erlernen, der die Vollzeitschulpflicht erfüllt, in der Regel Haupt- oder Real schulabschluss, und eine ärztliche Bescheinigung über eine Erstuntersuchung vorweisen kann. Nach erfolgreicher Bewerbung (mit Bewerbungsschreiben, tabellarischem Lebenslauf, Kopie des letzten Zeugnisses und einem Lichtbild) bei einem Ausbildungsbetrieb dauert die Ausbildung drei Jahre und erfolgt wie allgemein üblich im dualen System, das heißt die praktische Ausbildung erfolgt im Hafenbetrieb. Der theoretische Unterricht erfolgt im technischen Bereich am Schiffer-Berufskolleg RHEIN und im kaufmännischen Bereich am kaufmännischen Berufskolleg Walther Rathenau.

Weitere Fragen beantwortet das Schifferberufskolleg unter Tel: 02066-2189-10, Fax: -20. per E-Mail ist die Schule unter SBK@du.nw.schule.de zu erreichen.



**Wir brechen
unseren
persönlichen
Rekord!**

**7,1 Mio. Tonnen Kranumschlag!
Unsere Perspektive:
Höher – schneller – weiter!**